

28
Dienstag
Okt. 2025

Erinnerung an Verfolgte des Naziregimes: In Wesenberg werden die ersten Stolpersteine verlegt

POSTED BY STRELITZIUS IN GESCHICHTE

≈ HINTERLASSE
EINEN KOMMENTAR

Schlagwörter

Mecklenburgische
Kleinseenplatte,
Stolpersteine,
Wesenberg



Steffen Rissmann mit Hans Jürgen Behrens (rechts) und Falk Bersch (links) gestern vor dem ehemaligen Wohnhaus der Familie Winks in der Tiergartenstraße in Wesenberg. Foto: privat.

Auf Initiative der AG Kriegsgräber der Europaschule in Rövershagen werden am 10. März 2026 die ersten Stolpersteine in Wesenberg verlegt. Stolpersteine erinnern europaweit an Verfolgte des Naziregimes – in Wesenberg nun an die Schicksale von Paul Kracht, Frieda Winks und Johann Winks, die Zeugen Jehovas waren bzw. der Religionsgemeinschaft nahestanden.

Paul Kracht kam nach einem KZ-Aufenthalt 1938 in die Heilanstalt Domjüch und dort ums Leben. Frieda und Johann Winks waren 1937 wegen der Ausübung ihres Glaubens vom Schweriner Sondergericht zu Haftstrafen verurteilt worden, die sie in Bützow-Dreibergen verbüßten. Nach dem Verbot der Zeugen Jehovas in der DDR 1950 kam Johann Winks erneut für zwei Jahre nach Bützow-Dreibergen in Haft. Sein Sohn Fritz Winks wurde im gleichen Prozess zu acht Jahren Zuchthaus verurteilt.

Am gestrigen Montag traf Wesenbergs Bürgermeister Steffen Rissmann sich nun mit dem Historiker Falk Bersch und mit Hans Jürgen Behrens von der Gemeinde der Zeugen Jehovas Rheinsberg, um den Verlegeort der Gedenkzeichen festzulegen.

TEILEN MIT:



Facebook



X



Drucken

GEFÄLLT MIR:



Gib das erste „Gefällt mir“ ab.

ÄHNLICHE BEITRÄGE

Künstler verlegt in
Mirow Stolpersteine
gegen das Vergessen
6. März 2018
In "Geschichte"

Gedenken an
Novemberpogrome:
Bundestagskandidat
reinigt Stolpersteine
und entzündet Kerzen
6. November 2020
In "Politik"

In Erinnerung an die
Pogromnacht von
1938 werden in Mirow
Stolpersteine
gereinigt
7. November 2022
In "Geschichte"